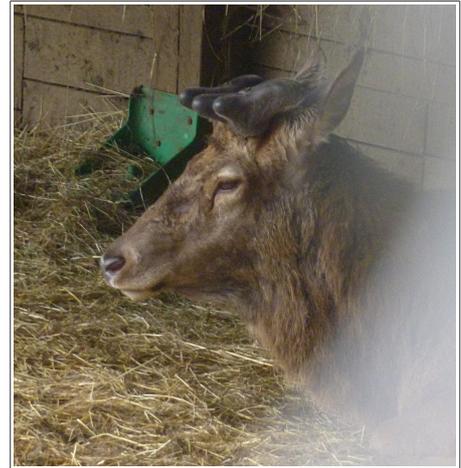


Ausflug im Wildpark

Als wir am Dienstag einen Ausflug in den Wildpark gemacht haben, hat uns eine Frau den ganzen Wildpark gezeigt. Da waren wir bei vielen Tieren.

Beim Rotwild gibt es einen Chef, der auf alle anderen aufpasst. Der Chef hatte vorne an der Stirn ein Geweih. Er verliert aber einmal im Jahr sein Geweih, und hat es drei Wochen bevor wir kamen verloren. Man nennt ihn Platzhirsch und sein Name im Wildpark ist „Prinz“. Er saß die ganze Zeit in einer Scheune, weil es dort im Stroh so gemütlich aussah und er seine Herde so gut beobachten konnte.



Danach sind wir noch woanders hingegangen. Das Jakobschaf hat vier Hörner. Zwei hängen hoch und zwei hängen runter. Wir haben aber noch andere Tiere gesehen.

Der Waschbär war vorher bei einer Frau, die ihn mit einer Flasche großgezogen hat. Er war vorher sehr auf Menschen bezogen doch seitdem er im Wildpark lebt, beißt er und deswegen hat er ein Doppelgitter. Ein erwachsener Mann hat einmal mit einem Gehstock den Waschbären geärgert.



Danach gingen wir zu einem Eselgehege. Dort waren ein grauer Esel und ein braun-schwarzer Esel. Dem grauen Esel wurden die Hufe gesäubert und geschnitten. Erst wurden die Hinterhufe gemacht. Zwei Helfer haben die Hinterhufe auf das Bein des Ranger gelegt. Dann hat der Schmied einen Schaber geholt und den Dreck raus gemacht. Er holte eine Zange und schnitt die Hinterhufe in ein Paar Stückchen ab. Das tat dem Esel aber nicht weh.

Ein Bericht von
Alina Fischer, Johanna Klaes und Esra Judit Selvi